



EXTERNE REFERENTEN UND REFERENTINNEN SOWIE AKTIVITÄTEN FÜR SCHULEN ZUM THEMA SPIELEN

EINFÜHRUNG

Es gibt viele Institutionen, die sich mit der Glücksspielproblematik beschäftigen. Sie sind in den Bereichen Prävention, Schadensminderung und Therapie aktiv. Darüber hinaus gibt es eine Reihe von Aktivitäten, die einen tieferen Einblick in die Problematik des exzessiven Spielens vermitteln.

Dieses Netzwerk und diese Aktivitäten können jederzeit von Schulen oder Lehrkräften, die dies wünschen, mobilisiert werden. Dieses Arbeitsblatt enthält eine Beschreibung der verschiedenen Möglichkeiten je nach Kanton.



ZIEL

Der Zweck dieses Arbeitsblatts ist es, einen Überblick über die Institutionen und Aktivitäten zu geben, die Schulen und Lehrkräfte nutzen können, um das Thema Spielen und damit verbundene Probleme zu behandeln.



ZIELPUBLIKUM

Die Angebote der Institutionen und die in diesem Arbeitsblatt genannten Aktivitäten richten sich an alle Schulen bzw. Lehrkräfte der Sekundarstufe II in den zweisprachigen Kantonen.

KENNZAHLEN

- 192'000** Die Anzahl der von exzessivem Spielen betroffenen Personen in der Schweiz *
- 16** Das Durchschnittsalter beim ersten Spieleinsatz
- 10** Der Multiplikationsfaktor: Zwischen 2014 und 2018 ist der Anteil von Jugendlichen mit riskantem und problematischem Spielverhalten von 0,4 % auf 4,5 % ** gestiegen

* Sucht Schweiz, Schweizer Suchtpanorama, 2021
** Sucht Schweiz, Schweizer Suchtpanorama, 2020

EXTERNE REFERENTEN

BERN

Berner Gesundheit

- Hilfe für Eltern und Bezugspersonen von Jugendlichen in Schulen, im beruflichen Bereich, in Heimen, im Freizeitbereich sowie in Sportvereinen
- Organisation einer halb- oder ganztägigen Fortbildungsveranstaltung für Lehrkräfte zum Thema exzessives Spielen
- Kostenlose Beratung für Jugendliche, Erwachsene und Angehörige

Kontakt

bienne@beges.ch
0800 070 070 - bernergesundheit.ch

CSP

Schuldnerberatung / Entschuldung und Prävention von Überschuldung bei jungen Erwachsenen

Kontakt

info@csp-beju.ch
032 493 32 21

FREIBURG

REPER

- Besuche in der Klasse: Kurse während einer oder zwei Lektionen zum Thema Geld- und Glücksspiele sowie exzessives Spielen
- Organisation einer halbtägigen oder ganztägigen Fortbildungsveranstaltung für Lehrkräfte zum Thema exzessives Spielen

Kontakt

projets@reper-fr.ch
026 322 40 00 - reper-fr.ch

Caritas Freiburg

- Besuche in der Klasse: Kurs über zwei Lektionen zur Sensibilisierung der Jugendlichen für das Thema exzessives Spielen und Verschuldung
- Beratung von Lehrkräften und Mediatorinnen/Mediatoren: Informationen, einzeln oder zusammen, zu den Themen exzessives Spielen und Verschuldung

Kontakt

prevention@caritas-fr.ch
026 321 18 54 - caritas-fribourg.ch

GENÈVE

Rien ne va plus - Carrefours addictions

Centre de prévention du jeu excessif

Kontakt

info@carrefouraddictions.ch
022 329 11 69 - carrefouraddictions.ch

Centre social protestant Genève

Kontakt

info@csp-ge.ch
022 807 07 00 - csp.ch

CARITAS

Kontakt

022 708 04 44 - caritasge.ch

WALLIS

Gesundheitsförderung Wallis

Workshops für Schulen zum Thema Geld- und Glücksspiele, Suchtverhalten und Hyperkonnektivität

Kontakt

spiel@psvalais.ch
027 329 04 29 - promotionsantevalais.ch

STAND « TOUS JOUEURS »

Der Stand «Tous Joueurs» ist ein Präventionshilfsmittel für die breite Öffentlichkeit. Auf spielerische und didaktische Art und Weise bietet er verschiedene Erklärungsansätze zu den Mechanismen der Glücksspielsucht.

Dieser Stand ist relativ gross, weshalb Sie genügend Platz zum Aufstellen vorsehen müssen (z. B. in einem Innenhof oder einer grossen Eingangshalle).

Eine kleinere Version des Standes gibt es in Form von kleinen Säulen von 1 Meter Durchmesser.

Kontakt

Groupement romand d'études des addictions (GREA)

info@grea.ch

024 426 34 34 - grea.ch

SCHWEIZER SPIELMUSEUM

In La Tour-de-Peilz, am Ufer des Genfer Sees gelegen, bietet das Schweizer Spielmuseum seinen Besucherinnen und Besuchern die Möglichkeit, Spiele aus aller Welt und die Geschichte der Spiele durch die Jahrhunderte bis in die Gegenwart zu entdecken. Auch Geld- und Glücksspiele werden thematisiert. Für Klassen der Sekundarstufe II ist ein spezieller Workshop zum Thema Wahrscheinlichkeiten geplant.

Weitere Informationen finden Sie auf der Website des Museums: museedujeu.ch.

INTERKANTONALES GLÜCKSSPIELSUCHTPRÄVENTION- PROGRAMM

Wenn Sie unsicher sind, ob eine Schülerin oder ein Schüler möglicherweise ein problematisches Spielverhalten an den Tag legt, können Sie sich an die gebührenfreie Nummer für exzessives Spielen wenden. Diese Hotline steht Schülerinnen und Schülern, deren Angehörigen und Lehrkräften rund um die Uhr zur Unterstützung und Beratung zur Verfügung.

Telefon-Hotline 0800 040 080

sos-spielsucht.ch